

Versammlung im Zeichen des Jubiläumsjahrs

An der Kirchgemeindeversammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Höfe war nicht nur die Rechnung Thema. Auch die diesjährigen Jubiläen erhielten ihren Platz in der Versammlung.

Tut um Gottes willen etwas Tapferes» – mit diesem bekannten Zitat von Huldrych Zwingli stimmte Pfarrer Rolf Jost in die Kirchgemeindeversammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Höfe ein, die am letzten Donnerstag in reformierten Kirchgemeindehaus stattfand. Damit verwies der Pfarrer auf die verschiedenen Jubiläen, die dieses Jahr gefeiert werden können: Nicht nur 500 Jahre Reformation, auch die reformierte Kirche Wollerau blickt bereits auf 100 Jahre seit ihrer Grundsteinlegung zurück, was am ersten Septembersonntag dieses Jahres auch mit einem grossen Gemeindefest begangen wird.

Kirchgemeindepräsident Philipp Gubler nahm den Faden von Jost auf und eröffnete die Versammlung mit Gedanken zum fairen Umgang der Menschen miteinander.

Rechnung genehmigt

Finanzvorsteher Hanspeter Kempf führte anschliessend gewissenhaft durch die Rechnung und erläuterte Punkt für Punkt die einzelnen Konti. Zwei aufmerksame Stimmbürger erfragten zu einzelnen Positionen mehr Details. Kempf dankte für die Aufmerksamkeit, mit der die Kirchgemeindeglieder als Souverän die Arbeit des Kirchgemeinderats verfolgen, und stellte einen Paradigmenwechsel in Aussicht, der dazu führen soll, dass in Zukunft nur noch in ausserordentlichen Fällen ein Nachtragskredit verlangt werden solle



Pfarrer Rolf Jost stimmte auf die Versammlung ein.

Bild zvg

und im Übrigen die Budgetierung sich noch genauer der Jahresplanung der einzelnen Angebote anpassen werde. Die anwesenden Stimmbürger stimmten denn auch fast einstimmig der mit etwas Gewinn abschliessenden Rechnung zu.

Philipp Gubler verwies darauf hin, dass auch die anderen Kirchgemeinden im Kanton ihre Bilanzen positiv abschliessen konnten, und hofft, dass

sich dies in Zukunft günstig auf den kantonalen Finanzausgleich auswirken wird, an dem die Kirchgemeinde Höfe massgeblich beteiligt ist. Des Weiteren informierte er über die zu erwartenden Veränderungen im Religions- und Bibelunterricht in der Gemeinde Freienbach und betonte die Wichtigkeit der Ökumene und der Qualitätssicherung. Die übrigen Kirchgemeinderatsmitglieder präsentierten ihre

Ressorts und luden die Höfnerinnen und Höfner zu den Gottesdiensten und dem attraktiven und vielfältigen Angebot für jedes Alter ein.

Kirche bleibt geschlossen

Hanspeter Kempf orientierte über die bevorstehenden Renovationen. So wird während der Instandstellung der Orgel die reformierte Kirche Wollerau im Sommer für einige Wochen

geschlossen sein. Die Gottesdienste finden in dieser Zeit im reformierten Kirchgemeindehaus in Pfäffikon statt. Im Herbst ist dann der Saal im Kirchgemeindehaus dran. In dieser Zeit finden wiederum mehr Anlässe in den Räumlichkeiten in Wollerau statt. Bereits fertiggestellt ist der neue Urnenhain auf dem Friedhof bei der reformierten Kirche. Dieser wird im Laufe des Jahres der Bevölkerung übergeben.

Zum Ende der Veranstaltung wurde nochmals auf die grossen Jubiläen in diesem Jahr verwiesen: Am 3. September findet in Wilen das Gemeindefest zur 100-jährigen Grundsteinlegung der reformierten Kirche Wollerau statt. Und am 5. November wird in Pfäffikon der 500-Jahr-Feier der Reformation mit einem Festgottesdienst gedacht. Der Kirchgemeinderatspräsident freut sich, an den kommenden Veranstaltungen viele Bürgerinnen und Bürger begrüßen zu können und verdankte alle Anwesenden.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe

100

Jahre

alt wird die **reformierte Kirche Wollerau** in diesem Jahr. Daneben können 500 Jahre Reformation gefeiert werden.



Die dreitägige Vereinsreise sorgte bei den Mitgliedern des Feuerwehrvereins Pfäffikon für strahlende Gesichter.

Bild zvg

Reise in den hohen Norden

Die diesjährige Reise des Feuerwehrvereins Pfäffikon führte die 19-köpfige Reisegruppe nach Bremerhaven.

Während den drei geselligen Reisetagen konnte die Kameradschaft bei verschiedenen Gelegenheiten gepflegt werden. Die eindruckliche Hafenumrundung vorbei an mehreren Frachtschiffen mit Tausenden von Neuwagen an Bord, über die schwenkbare Eisenbahnbrücke bis hin zu den grossen Kreuzfahrtschiffen bot zahlreiche Möglichkeiten für gelungene Erinnerungsbilder. Der nachfolgende Rundgang im U-Boot «Wilhelm Bauer» liess die Reisegruppe glücklich aussteigen, wollte doch tatsächlich niemand längere Zeit freiwillig in der doch sehr beengenden Atmosphäre des U-Boots verweilen.

Das feine samstägliche Abendessen an Bord des Schiffs «Seute Deern» wurde bei herrlicher Abendstimmung

genussvoll eingenommen. Über die nachfolgenden Nachtstunden sind dem Berichterstatter keine Details bekannt, die zufriedene Stimmung auf der Rückfahrt zum Flughafen Hamburg liess aber keine Zweifel aufkommen, dass alle Reisetage gemütliche Stunden erlebten. Einzelne Erlebnisse und humorvolle Situationen werden allen Reisetagegenossen jedenfalls in bester Erinnerung bleiben.

Vereinspräsident Ivan Reichmuth zog das richtige Fazit: «Bremerhaven ist immer eine Reise wert!» Der abtretende Reisechef Andy Bütikofer überlässt seinem designierten Nachfolger Sāmy Droxler jedenfalls keine leichte Aufgabe – der Standard ist hoch gelegt.

Feuerwehrverein Pfäffikon

Entspannte «Stubete» beim Zwischenhalt

In der fünften Ausgabe der Anlassreihe «Zwischenhalt Bäch» wird es musikalisch.

Am kommenden Freitag, 26. Mai, lädt der Ortsverein Bäch zur nächsten Ausgabe der Anlassreihe «Zwischenhalt Bäch» ein. Ab 20 Uhr gibt es im Vereins- und Kulturhaus Bäch urchige Musik.

Mit Schwyzerörgeli, Handorgel und Klavier

Dieses Mal steht jedoch kein Erzähler oder eine Geschichte im Zentrum, sondern das entspannte Zusammensein mit musikalischer «stubetenmässiger» Begleitung. Die Ortsvereinsmitglieder Claude Camenzind und Urs Fischer nehmen die Handorgeln mit und spielen urchige Ländlermusik. Sie zeigen ihr Können auf dem B-Schwyzerörgeli, auf der C-Handorgel und auf einem Klavier. Wer von der Musik mitgerissen wird, darf gerne mit einstimmen und mitspielen.

Zwischenhalt Bäch

Der **Ortsverein Bäch** veranstaltet in unregelmässigen Abständen die Anlassreihe «Zwischenhalt Bäch» im Vereins- und Kulturhaus. Dort berichten **Persönlichkeiten aus Bäch** während einer Stunde am Freitag zwischen 20 und 21 Uhr über ein **besonderes Thema aus ihrem Leben**. Dazu gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. (eing)



Urs Fischer (links) und Claude Camenzind sorgen für Unterhaltung im Vereins- und Kulturhaus Bäch.

Bild zvg

Der Ortsverein lädt die Bäckerinnen und Bäcker oder andere Interessierte zu einem stimmungsvollen und gemütlichen Abend ein. Wiederum

wird auf die kulinarische Unterstützung der Bäcker Frauen mit Kaffee und Kuchen vertraut. Für Tranksame wird gesorgt. (eing)